

Andrea Gabler

Sturm im Elfenbeinturm

**Positionen und Aktionsformen des Göttinger AStA
zu Wissenschaftsbetrieb und politischem Mandat
von 1967 bis 1987**

VERLAG DIE WERKSTATT

INHALT

	Seite
Einleitung	8
Notizen zur Entwicklung der Göttinger Universität und des Organs AStA nach 1945	12
I. Teil: Der AStA zum Wissenschaftsbetrieb von 1967–1987	27
1. Zum formalen hochschulpolitischen Rahmen 1967–1987	31
1.1. Studentische Mitbestimmung und die Grenzen der Reform	31
1.2. Roll Back in der Hochschulpolitik ab 1970	41
1.3. Frustration und Nachhutgefekte ab 1978	50
1.4. Wettbewerb und Entstaatlichung: die 80er Jahre	54
1.5. "Solidarität statt Selektion" – der Streik 1987	57
2. Wissenschaftskritik 1967–1987	58
2.1. Emanzipatorische Inhalte und gesellschaftliche Verantwortung ..	59
2.2. Das antikapitalistische Studium	63
2.3. Formierung des Studiums und Repression kritischer Wissenschaft	66
2.4. Konkrete Wissenschaftskritik: Ökologie, Rüstung, Neue Technologien	69
2.5. Das Projekt Volksuni	75
3. Schlußfolgerungen	79
II. Teil: Der AStA zum politischen Mandat von 1967–1987	85
1. "Die Verantwortung der Wissenschaft": 1967 bis 1970	92
2. "Die Kämpfe der fortschrittlichen Studenten": 1971 bis Juni 1974	96

3. "Systematische Unterdrückung linker studentischer Politik": Juni 1974 bis 1976.....	101
4. "Terrorist ist heute, wer nicht um Buback trauert": 1977	107
5. "Doppelgleisiger Widerstand": 1978 bis Mai 1980	117
6. "Dieser AStA muß mundtot gemacht werden": Juni 1980 bis 1984.....	119
7. "Zweck: Unkritische Wissenschaftler": 1985 bis 1987	133
8. Schlußfolgerung	139
Abschließende Bemerkungen	148
Anhang.....	154
1. göttinger nachrichten (gn).....	154
2. AStA- und Fachschafts-Info.....	165
3. Verzeichnis der an den ASten beteiligten Hochschulgruppen.....	167
4. Verzeichnis sonstiger Hochschulgruppen.....	168
5. Ergebnisse der Wahlen zum SR bzw. StuPa von 1967–1987.....	170
6. Personelle Besetzungen der ASten 1967–1987.....	177
Literatur	186
Archivmaterialien	193